

Dreh- und Angelpunkt für alles

Repla und Gewerbe lancieren die Marke «Freiamt. Mittendrin.»

Wer sich über das obere Freiamt informieren will, hat neu eine zentrale Anlaufstelle. «Freiamt. Mittendrin.» heisst die Marke, die von der Repla und den Gewerbevereinen aufgebaut wird. Viel Arbeit ist getan, viel steht aber noch bevor.

Andreas Gnädinger spricht von Emotionen. Von ganz unterschiedlichen Emotionen, die das Logo hervorrufen soll. Etwa Erinnerungen an Festlichkeiten, an schöne Momente. Oder an Besuche in Restaurants. Oder an erfolgreiche Geschäfte. «Es ist auf jeden Fall ein Logo, das Emotionen wecken soll», findet er. Gnädinger ist Vizepräsident des Gewerbevereins Sins und Umgebung und hat an «Freiamt. Mittendrin.» tatkräftig mitgearbeitet.

Die ländliche Region stärken, das ist das Ziel des Projekts, das im Rahmen der Neuen Regionalpolitik des Bundes entstanden ist. Eine Marke, ein Logo, ein Slogan – alles mit dem



Die Vertreter des Gewerbes und der Repla drücken gemeinsam den Buzzer – www.freiamt-mittendrin.ch geht damit live.

Bild: ake

Ziel, das obere Freiamt zu stärken, auf dem Markt zu positionieren, ob das nun der Wohnungsmarkt, der Arbeitsmarkt oder das breite Angebot an Freizeitaktivitäten ist. «Freiamt.

Mittendrin.» soll zur Anlaufstelle für jegliche Informationen rund um das obere Freiamt werden. --ake

Bericht Seite 9

FREITAG, 13. MAI 2022

MURI

9

Oberes Freiamt immer im Zentrum

Zusammen mit den Gewerbeverbänden lanciert die Repla «Freiamt. Mittendrin.»

Sich als ländliche Region positionieren. Das ist eines der Ziele der Neuen Regionalpolitik (NRP) des Bundes. Die Repla Oberes Freiamt tat dies. Vorgestern lancierten die Verantwortlichen die neue Marke «Freiamt. Mittendrin.» und den neuen Slogan «Die Region hat's in sich».

Annemarie Keusch

Auf der Homepage von «Erlebnis Freiamt» ist das obere Freiamt als «ruhender Pol zwischen den hektisch pulsierenden Städten» beschrieben. «Innovative KMU, einzigartige Landschaft, gute Erreichbarkeit, schöne Wohnlage» – so steht es im Internet-auftritt des Kantons. Um sich als Region positionieren zu können, braucht es prägnantere, einprägsamere Wörter, Slogans, eine Marke. Diese hat das obere Freiamt, seit vorgestern. Unter Initiative der Repla und mithilfe von deren Wirtschaftskommission, den Gewerbevereinen Muri und Umgebung und Sins und Umgebung und der Industrievereinigung Muri ist etwas entstanden, das alles im Oberfreiamt vereinen soll – ob dies Arbeit, Wohnen oder Freizeit betrifft.

Andreas Gnädinger spricht von einem langen, engagierten und kreativen Prozess. An dessen Ende steht «Freiamt. Mittendrin.». Eine Marke und ein Logo dazu. «Merkfähig, emotional und einzigartig», so beschreibt der Vizepräsident des Gewerbevereins Sins und Umgebung und Inhaber einer Marketingwerkstatt die Marke. Ein rundes, «sympathisches» Logo dazu. In verschiedenen Farben steht das, was auf der Plattform zusammengebracht werden soll: Wohnen, Arbeiten und Freizeit. Gnädinger spricht von einer Art Drehscheibe. «Freiamt. Mittendrin.» umfasst alles, vom Freizeitangebot bis zu Links zu Stellenbörsen. Hier sollen sich möglichst viele Leute tummeln, die sich für das obere Freiamt interessieren.

Sich als starke Region positionieren

Gnädinger spricht von einem «aufregenden Erlebnis». Die vier Herren, Peter Wolfisberg vom Gewerbeverein Sins und Umgebung, Stefan Heggli von der Industrievereinigung Muri, Lukas Bättig vom Gewerbeverein Muri und Umgebung und Rainer



Andreas Gnädinger, Rainer Heggli und Pius Wiss (von links) hoffen, dass «Freiamt. Mittendrin.» zur Erfolgsgeschichte wird.

Bild: Annemarie Keusch

Heggli als Präsident der Wirtschaftskommission der Repla, halten ihre Hände übereinander. Der rote Buzzer schaltet die Homepage live. Das Projekt ist also lanciert, nach Jahren der Vorbereitung. «Freiamt. Mittendrin.» will die Positionierung der Region

« Sind eine starke Region zwischen den Zentren

Pius Wiss, Präsident Repla

stärken, die Wirtschaft zusammenbringen, die Region attraktiv machen für Arbeit, Wohnen und Freizeit.

Entstanden ist das Projekt als Teil der Neuen Regionalpolitik (NRP) des Bundes. Diese will ländliche Gebiete, wie es das obere Freiamt ist, stärken, deren Wettbewerbsfähigkeit und Attraktivität fördern. «Wir sind eine starke Region zwischen den Zentren

Luzern, Zug und Zürich und wollen uns auch als solche positionieren», betonte Repla-Präsident Pius Wiss.

Erste Phase des Markenaufbaus

«Freiamt. Mittendrin.» Die Worte sind auch visuell umgesetzt. Andreas Gnädinger kommt auf das «Schlüsselbild» zu sprechen, den Umriss des oberen Freiamts. «Egal ob wenige Kilometer in die Stadt Zug oder ganze 479 Kilometer nach Paris, das obere Freiamt ist immer im Zentrum.» Es soll herausstrahlen für die Leute, die in diese Region ziehen wollen. «Aber auch jenen, die schon hier leben, arbeiten und ihre Freizeit verbringen, zeigen, dass sie die absolut richtige Wahl getroffen haben.»

Noch steckt «Freiamt. Mittendrin.» mit dem Slogan «Die Region hat's in sich» in den Kinderschuhen. Gnädinger spricht von der ersten Phase, jener des Markenaufbaus. «Wir müs-

sen uns bekannt machen.» Plakat-kampagnen sind im Sommer und im Herbst geplant. Flyer sind im Druck.

« Homepage soll zu Dreh- und Angelpunkt werden

Andreas Gnädinger, Gewerbeverein Sins

Broschüren, Inserate. Man will Standortmarketing-Präsentationen unterstützen und Give-aways anfertigen, etwa für die Gewerbeausstellung in Muri im Herbst. «So erreichen wir, dass unsere Homepage zum Dreh- und Angelpunkt wird und bei der gesamten Bevölkerung bekannt ist.»

Alle sind gefordert

Rainer Heggli, Präsident der Wirtschaftskommission der Repla, betont ebenso, dass der eingeschlagene Weg

weitergegangen werden muss. «Jetzt ist es passiert, die Homepage ist angeschaltet, aber es muss weitergehen.» Konkret sind erste Anlässe geplant, etwa am 5. Juli in der Merenschwander Firma Algra tec AG, wo zusammen mit Hightech Aargau ein Impuls-Workshop für Gewerbetreibende stattfindet. Ende Jahr soll ein Anlass in Sins folgen.

Dass «Freiamt. Mittendrin.» ein Erfolg wird, davon ist Repla-Präsident Pius Wiss überzeugt. Zumindest, wenn alle mithelfen, diese Marke bekannt zu machen. «Wir alle wohnen im oberen Freiamt, viele arbeiten hier und verbringen ihre Freizeit hier. Also ist es auch in unserem Interesse, dass unsere Region stark ist», appellierte er an die rund 80 Teilnehmenden des Netzwerkanlasses. «Wir alle tragen dazu bei, unsere Region positiv darzustellen.»

Mehr Infos: www.freiamt-mittendrin.ch